

# Die Komik der Tragik

Am 23. Juni bringt Komiker Ueli Bichsel sein erstes Soloprogramm «Log» nach Nussbaumen. Mit Gardi Hutter machte er – zuletzt als Zugpferd des Zirkus Knie – beim grossen Publikum von sich reden. Aber auch solo hat er viel zu bieten.

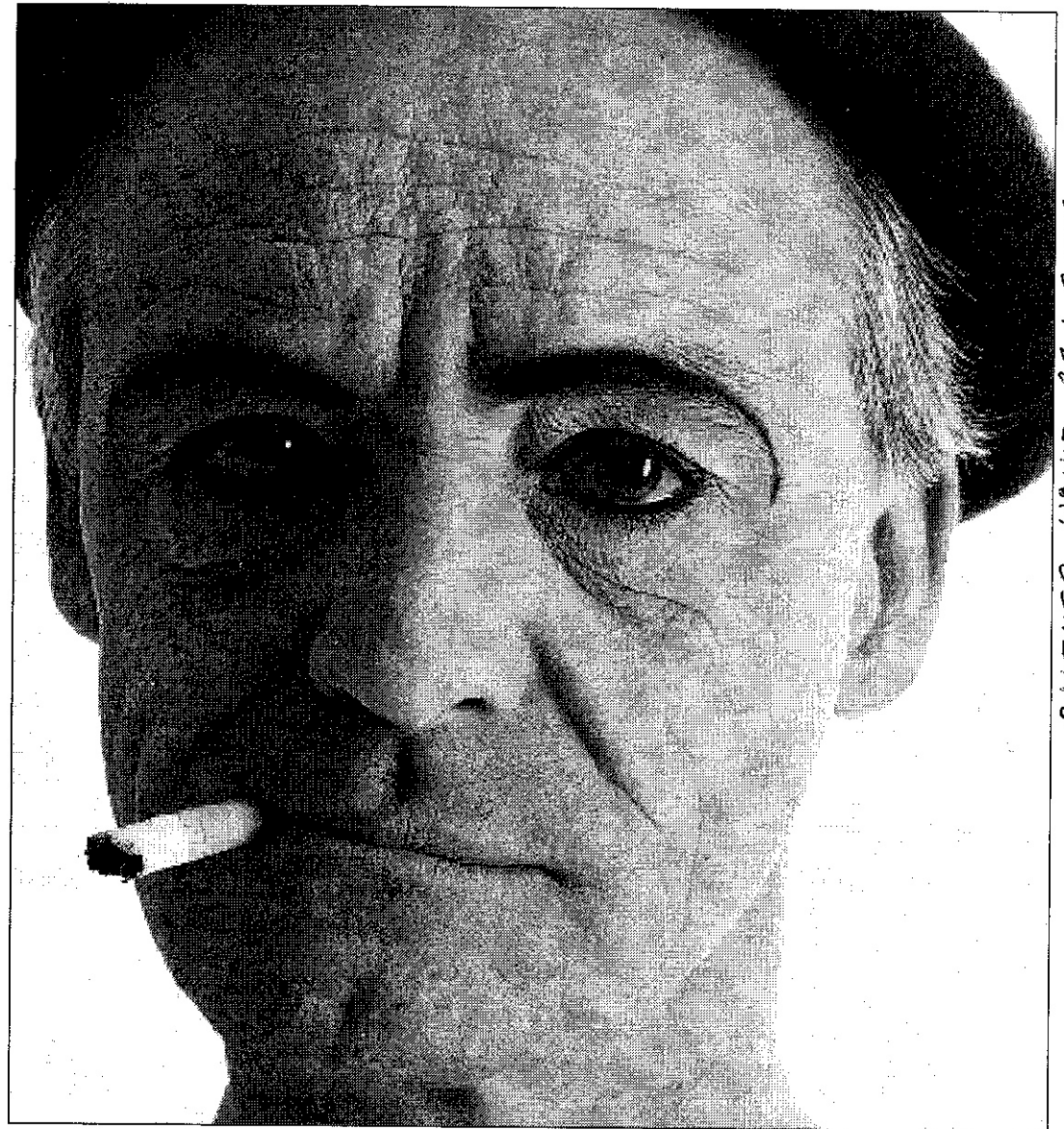
Ursula Burgherr

Es brauchte 21 Jahre Bühnenerfahrung, bis Ueli Bichsel sich an sein erstes Soloprogramm wagte. Wobei dem Schauspieler, Clown und Komiker der Ausdruck «wagen» nicht gefällt. Schliesslich sei er mit der Theatergruppe «Luft-hunde» 17 Jahre pausenlos innerhalb Europas unterwegs gewesen, nahtlos gefolgt von einem 13-jährigen Engagement beim Zirkus Federlos und seinem Pas-de-deux mit Gardi Hutter. Da habe es nie Platz für einen Alleingang gegeben. Aber jetzt legt der 49 Lenze Zählende solo los. Spielt die Rolle seines Lebens im bildlichen und wörtlichen Sinn. «Log» nennt er seine Einmann-Performance. Zeigt sich darin selbst vom Embryo über die Geburt und die Kindheit bis zum erwachsenen Mann. Präsentiert ausdrucksstark in verschiedenen Bildern seine Vita, in der jeder Zuschauer ein Stück von sich selbst entdecken kann.

## «Gefallener» Bühnenartist

«Tragisch-witzig» charakterisiert Ueli Bichsel sein Stück «Log». Stolpert darin durch seine Biografie, löst abwechslungsweise Lachen und Betroffenheit aus. Das mit dem Stolpern hat der Komiker bei der Premiere wohl ein bisschen zu ernst genommen. Er stürzte auf der Bühne so unglücklich, dass er sich einen Sehnen- und Gelenkkapselriss am Arm zuzog. Musste kurzfristig umschreiben und macht die Show als «einarmiger Clown» weiter. Ohne Abstriche anscheinend, denn er erntet nach wie vor Begeisterung.

Stolpern ist für Bichsel nicht eine clowneske Masche, sondern



**Ausdrucksstark:** Alter und zunehmende Falten empfindet Ueli Bichsel als Gewinn

Foto: S. Luckner

Teil des Lebens. «Niemand hat die Fähigkeit, sein Dasein genau so zu strukturieren, wie er es sich wünscht. Seine Eltern beispielsweise kann sich keiner aussuchen. Und mit Schicksalsschlägen muss man sich arrangieren. Das Leben ist voll von Hindernissen, über die jeder hin und wieder stolpert.»

## Selfmade macht Karriere

Tragik und Komik gehen bei dem Zürcher Ueli Bichsel Hand in Hand. Und darauf angesprochen, wird er richtig philosophisch. «Jeder Mensch fürchtet sich vor dem Tod und kann ihm doch nicht entgehen. Das ist tragisch. Aber durch das Bewusstsein um diese Endlichkeit entsteht auch viel Lebensenergie und -freude.» Weniger schwergewichtig tönt es, wenn man den

Mimen nach seinem Werdegang zum Komiker befragt. «Habe vorher verschiedene Berufe gesammelt, war Bauzeichner, Krankenpfleger und Sozialarbeiter. Dann hatte ich von all dem genug und wollte etwas anderes machen.» Und in seine Theaterkarriere stolperte Bichsel nicht, sondern rutschte hinein, lernte Marcel Joller kennen und hatte mit ihm alsbald als «Luft-hunde» und später mit dem «Zirkus Federlos» Erfolg.

## Je älter, desto besser

Alles, was Ueli Bichsel kann, hat er sich autodidaktisch beigebracht. Das hat sich bewährt, steht er doch bereits seit über zwei Jahrzehnten auf der Bühne. Berufliche Höhepunkte? «Immer wieder. Dann, wenn das Publikum mitgeht und mir das Ge-

fühl gibt, gute Arbeit zu leisten.» Dazu kommt für ihn der Reiz, als Künstler im Theater Narrenfreiheit zu haben, Dinge beim Namen zu nennen, die der Normalo nicht tut. Das Alter empfindet Bichsel dabei als positiv. «In meinem Beruf zehrt man von der Lebenserfahrung. Gewinnt mit zunehmenden Jahren mehr Aura und Ausdruck und kann deshalb mit immer weniger Gesten und Worten das Wesentliche sagen.»

## NUSSBAUMEN

Aula Unterboden

«Log»

Solo-Theater mit Ueli Bichsel

Samstag, 23. Juni, 20.15 Uhr

Vorverkauf:

Boutique Papillon

056/282 32 01

BADENER WOCHNE 27.6.2007